



Bericht zur Befragung zum Studienverlauf im WiSe 2013/14 und 2014/15

Gesamtbericht (Master of Arts/ Education/ Science)

Januar 2016

Studierenden-Panel

E-Mail: panel@uni-potsdam.de

WWW: <http://pep.uni-potsdam.de/>

Universität Potsdam

Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium

Geschäftsbereich Evaluation

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Inhaltsverzeichnis		A Anhang	30
0.1 Angaben zur universitätsweiten Befragung	3	A.1 Angaben zur Soziodemographie und zum Studium der Befragten	30
0.2 Zusammenfassendes Urteil zum Studium	4	A.2 Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Befragten	30
1 Informationsstand zum Zeitpunkt der Studienentscheidung	5	A.3 Angaben zum Rücklauf der Befragung .	31
2 Erwartungen an das Studium	6	A.4 Rücklauf nach Fach und Abschluss . . .	32
3 Rückblickende Studienentscheidung	7	A.5 Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes	33
4 Lehre und allgemeine Aspekte	8	A.6 Zusammensetzung der Vergleichsgruppen	34
5 Organisatorische Aspekte	10		
6 Forschungs- und Praxisbezug	12		
7 Urteile zum Studium	14		
7.1 Modulstruktur	14		
8 Urteile zum Studium	16		
8.1 Lehrveranstaltungskritik	17		
8.2 Methoden- und Fachkenntnisse	19		
8.3 Personale Kompetenz	19		
8.4 Soziale und kommunikative Fähigkeiten	20		
8.5 Leistungsbereitschaft	20		
8.6 Selbsteinschätzung der Kompetenzen nach Vergleichsgruppen	21		
8.7 Studienorganisation und -orientierung .	22		
8.8 Studienumfang und -anforderungen . .	22		
8.9 Studienalltag	23		
8.10 Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen	24		
8.11 Dauer der Praktika	25		
8.12 Nützlichkeit der Praktika	26		
8.13 Vorhaben nach Beendigung des Studiums	27		
8.14 Berufswunsch	27		

Über die Hälfte (56,1%) der Masterstudierenden (Master, Master Lehramt, Magister Legum) haben nur vage oder noch nicht vorhandene Berufsvorstellungen. Davon haben 10,9% noch gar keine Vorstellung von ihrer späteren Tätigkeit, bei 45,2% bestehen ungefähre Vorstellungen über die spätere Berufsrichtung. Auf der anderen Seite sind sich 43,9% schon sicher, welchen Beruf sie nach ihrer universitären Ausbildung ergreifen wollen.

Im Fragebogen: Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie nach dem Studium ergreifen wollen?

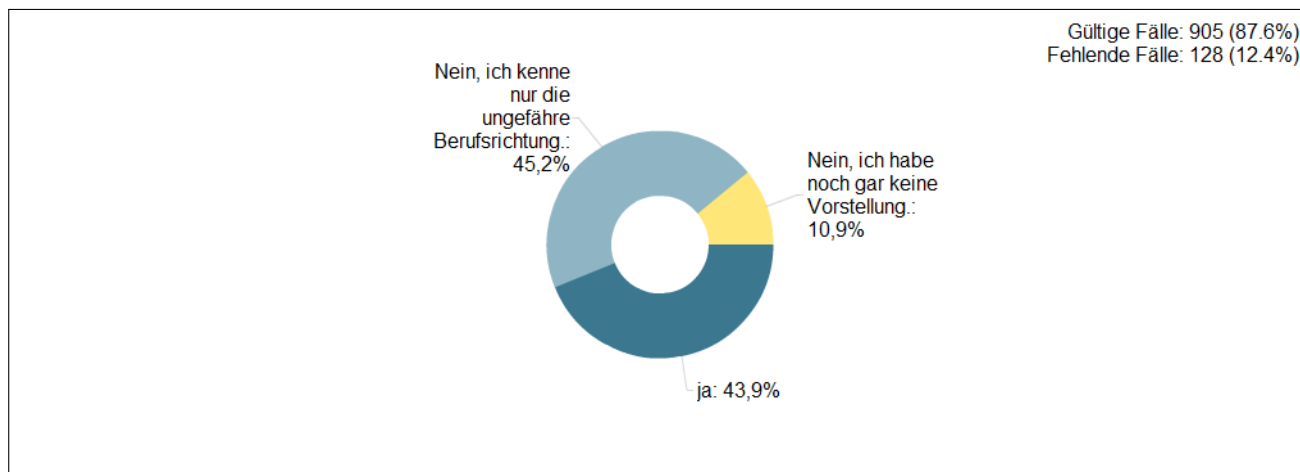


Abbildung 1 – Berufswunsch schon vorhanden?

0.1 Angaben zur universitätsweiten Befragung

Der folgende Bericht gibt eine Übersicht zu ausgewählten Ergebnissen der Befragungen zum Studienverlauf (Wintersemester 2013/14 und 2014/15) für **alle Masterstudiengänge** (Master of Education/Science/Arts) & Magister Legum des Studierenden–Panels der Universität Potsdam. Die tabellarischen Darstellungen des Berichts erlauben einen Vergleich zwischen dem Studiengang, der zugehörigen Fächergruppe (FG), der Fakultät und der Universität insgesamt. Die Studiengänge der Wirtschafts– und Sozialwissenschaftlichen Fakultät werden anstatt mit der Fächergruppe, mit dem jeweiligen Institut verglichen (siehe auch Anhang A.6).

Ziel des Berichtes ist es, Studierendenmeinungen bezüglich der Qualität des Studiums an der Universität Potsdam und studentische Erwartungen an das Studium darzustellen. Zudem werden Informationen zur Studienentscheidung, zur Berufsorientierung, zu Fähigkeiten und Fertigkeiten und zu wahrgenommenen Schwierigkeiten der Studierenden aufgezeigt. Damit wird ein Einblick über Stärken und Schwächen des Studiums an der Universität gegeben, der zur Qualitätsentwicklung beitragen und als Grundlage für Diskussionen dienen soll.

Eingeladen zu den Befragungen im Wintersemester 2013/14 und 2014/15 wurden alle Studierenden mit dem angestrebten Abschluss Master, Master–Lehramt oder Magister Legum, die zum Zeitpunkt der Befragungen im dritten oder höheren Fachsemester des jeweiligen Erstfaches immatrikuliert waren. In dem Wintersemester 2013/14 war für eine Einladung zur Befragung die Zustimmung der StudienanfängerInnen zur hochschulinternen Datennutzung für das Qualitätsmanagement notwendig. Genauer zum Rücklauf und dessen Betrachtung nach Fächern kann dem Anhang entnommen werden.

Die Studierenden wurden bis zu fünfmal per E–Mail zur Teilnahme an der Befragung gebeten. Der Link in den Einladungen wurde personalisiert, um eine Mehrfachteilnahme auszuschließen. Insgesamt wurden 6735 Studierende zu den Befragungen eingeladen, von denen 1033 Fälle (Wintersemester 2013/14: 281 und Wintersemester 2014/15: 752) nach Beendigung der Feldphase im bereinigten und plausibilisierten Datensatz für die Ergebnisdarstellung berücksichtigt werden konnten.

0.2 Zusammenfassendes Urteil zum Studium

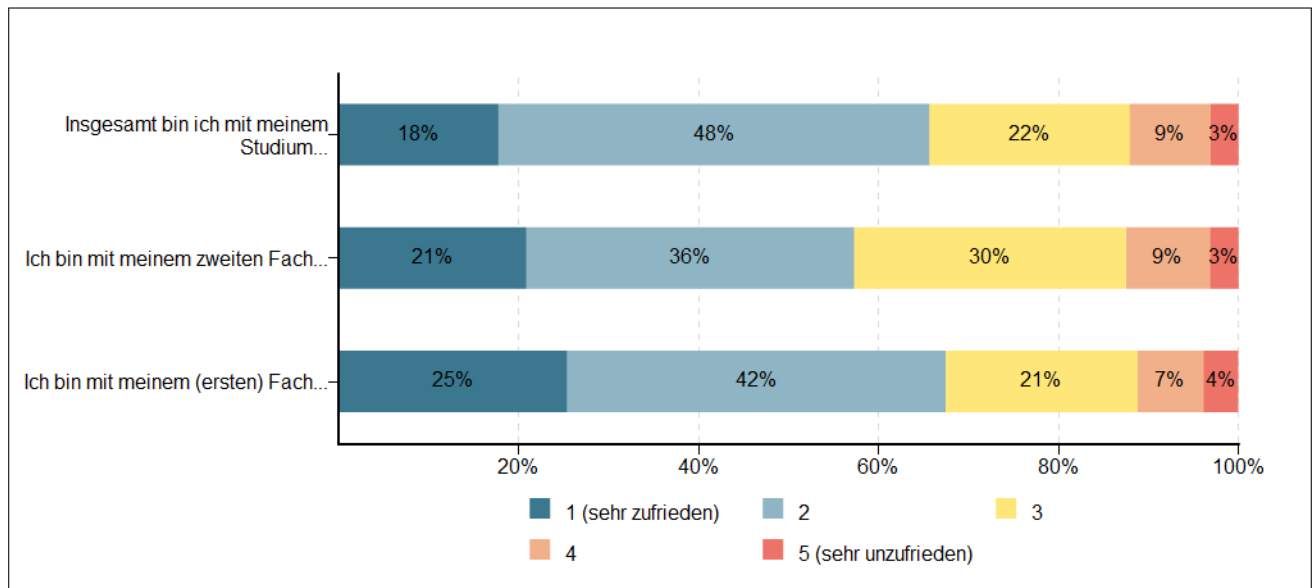


Abbildung 2 – Abschließend bitten wir Sie um eine Gesamteinschätzung Ihres Studiums. Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

1 Informationsstand zum Zeitpunkt der Studienentscheidung

Im Fragebogen: In welchem Maße waren Sie aus heutiger Sicht zum Zeitpunkt Ihrer Studienentscheidung über Ihr Studium informiert?

	Universität gesamt		HuWi Fakultät		Jura Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät	
Antworten: 1=in sehr hohem Maße 1; 2; 3; 4; 5=gar nicht 5	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
Informationsstand zum Zeit- punkt der Studienentschei- dung	2.9	786	3.0	114	2.1	7	3.0	230	2.9	249	2.8	186

Tabelle 1 – Mittelwerte: Informationsstand zum Zeitpunkt der Studienentscheidung

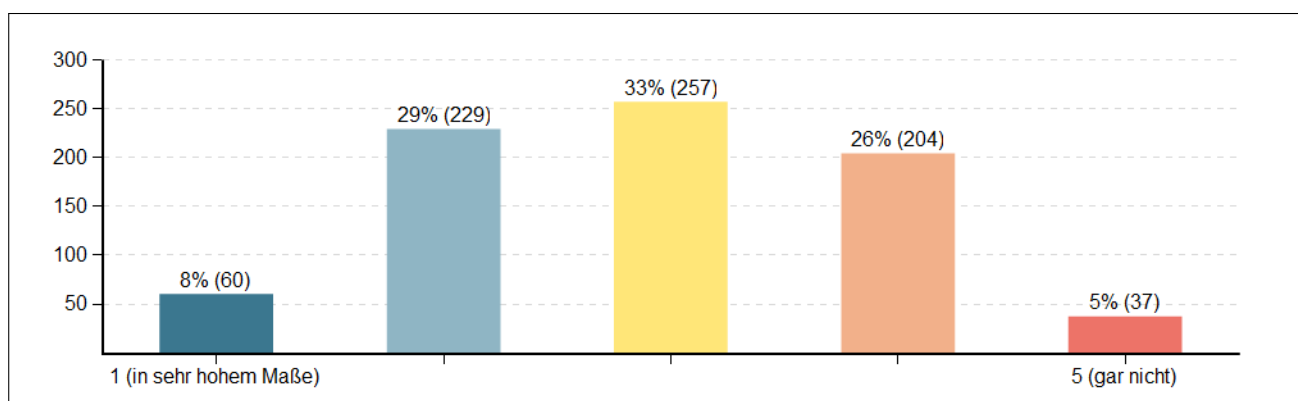


Abbildung 3 – Informationsstand zum Zeitpunkt der Studienentscheidung

2 Erwartungen an das Studium

Im Fragebogen: Inwiefern entspricht Ihr Studium den Erwartungen, die Sie zu Beginn des Studiums hatten?

	Universität gesamt		HuWi Fakultät		Jura Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät	
Antworten: 1=in sehr hohem Maße; 5=gar nicht	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
Erwartungen an das Studium	2.6	791	2.5	114	2.3	7	2.6	231	2.7	250	2.5	189

Tabelle 2 – Mittelwerte: Erwartungen an das Studium

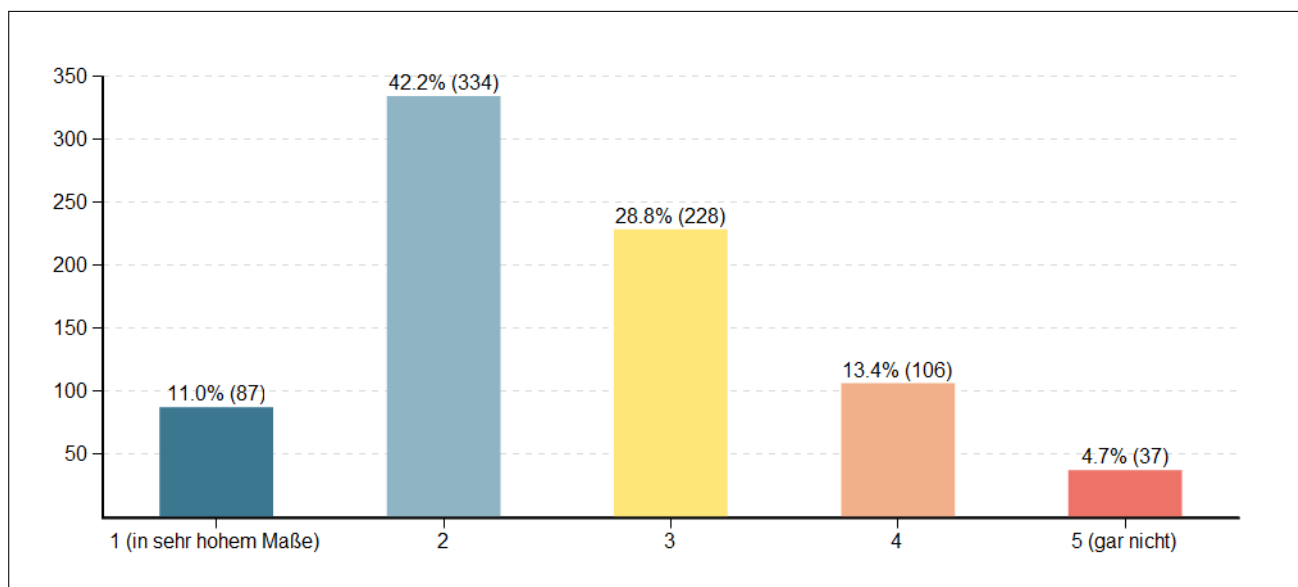


Abbildung 4 – Erfüllung der Erwartungen ans Studium zu Beginn

3 Rückblickende Studienentscheidung

Im Fragebogen: Wenn Sie rückblickend noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...

	Universität gesamt		HuWi Fakultät		Jura Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät	
	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
Antworten: 1=sehr wahrscheinlich; 5=sehr unwahrscheinlich												
wieder denselben Studiengang/dieselbe Fächerkombination wählen?	2.1	775	1.7	112	1.4	7	2.1	226	2.4	246	2.0	184
wieder dieselbe Hochschule wählen?	2.2	776	2.3	112	1.9	7	2.2	226	2.2	247	2.3	184
nicht wieder studieren?	4.6	766	4.7	111	5.0	7	4.5	220	4.7	246	4.7	182

Tabelle 3 – Mittelwerte: Rückblickende Studienentscheidung

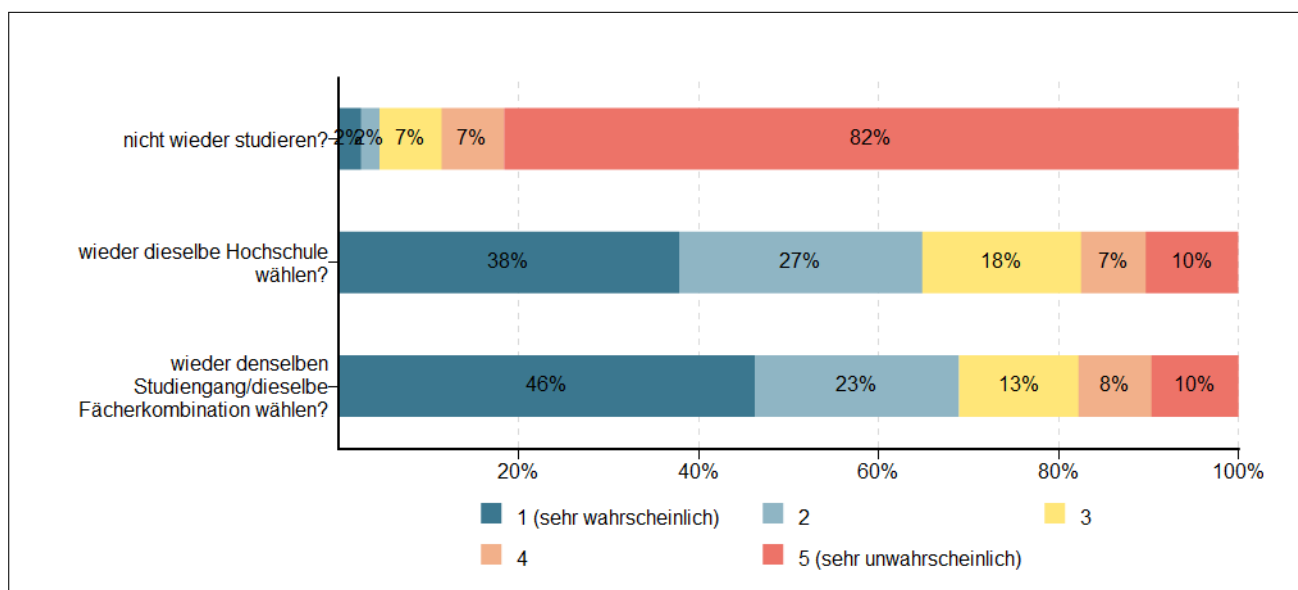


Abbildung 5 – Wenn Sie rückblickend noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...

4 Lehre und allgemeine Aspekte

Im Fragebogen: Wie beurteilen Sie folgende Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?

	Universität gesamt		HuWi Fakultät		Jura Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät	
	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht												
Befähigung, im Ausland zu studieren bzw. zu arbeiten	3.0	885	3.1	132	3.4	13	2.8	255	2.9	269	3.2	216
Miteinander von Studierenden und Lehrenden	2.1	904	1.9	136	2.8	13	2.1	258	2.2	274	2.3	223
Klima unter Studierenden	2.1	905	1.7	136	2.4	13	1.9	260	2.2	275	2.3	221
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	3.3	872	3.3	132	3.8	13	3.1	253	3.4	261	3.4	213
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	3.4	899	3.7	134	4.2	13	3.1	256	3.4	274	3.6	222
Umsetzbarkeit der Leistungsanforderungen der einzelnen Kurse	2.4	902	2.3	136	2.8	13	2.5	258	2.3	274	2.3	221
internationale Ausrichtung des Studienfachs	3.1	897	3.3	133	2.8	13	3.2	256	3.0	273	3.3	222
Verfügbarkeit von Zeit für das Selbststudium	2.6	905	2.4	136	2.5	13	2.7	259	2.7	276	2.3	221
fachliche Spezialisierungs- und Vertiefungsmöglichkeiten	2.7	904	2.8	136	2.8	13	2.5	259	2.8	273	2.8	223
Einsatz moderner Lehrformen (z.B. E-Learning)	2.8	904	2.7	136	2.7	13	2.8	258	2.9	275	2.8	222
Vermittlung der Lehrinhalte	2.4	905	2.2	136	2.8	13	2.4	257	2.3	276	2.4	223
Forschungsbezug der Lehre	2.3	902	2.0	136	3.5	13	2.2	258	2.5	274	2.4	221
Praxisbezug der Lehre	3.0	905	2.8	136	2.2	13	2.7	259	3.4	274	3.1	223
Breite des Lehrangebots	2.8	907	2.9	137	2.3	13	2.5	258	2.9	276	2.8	223

Tabelle 4 – Mittelwerte: Lehre und allgemeine Aspekte

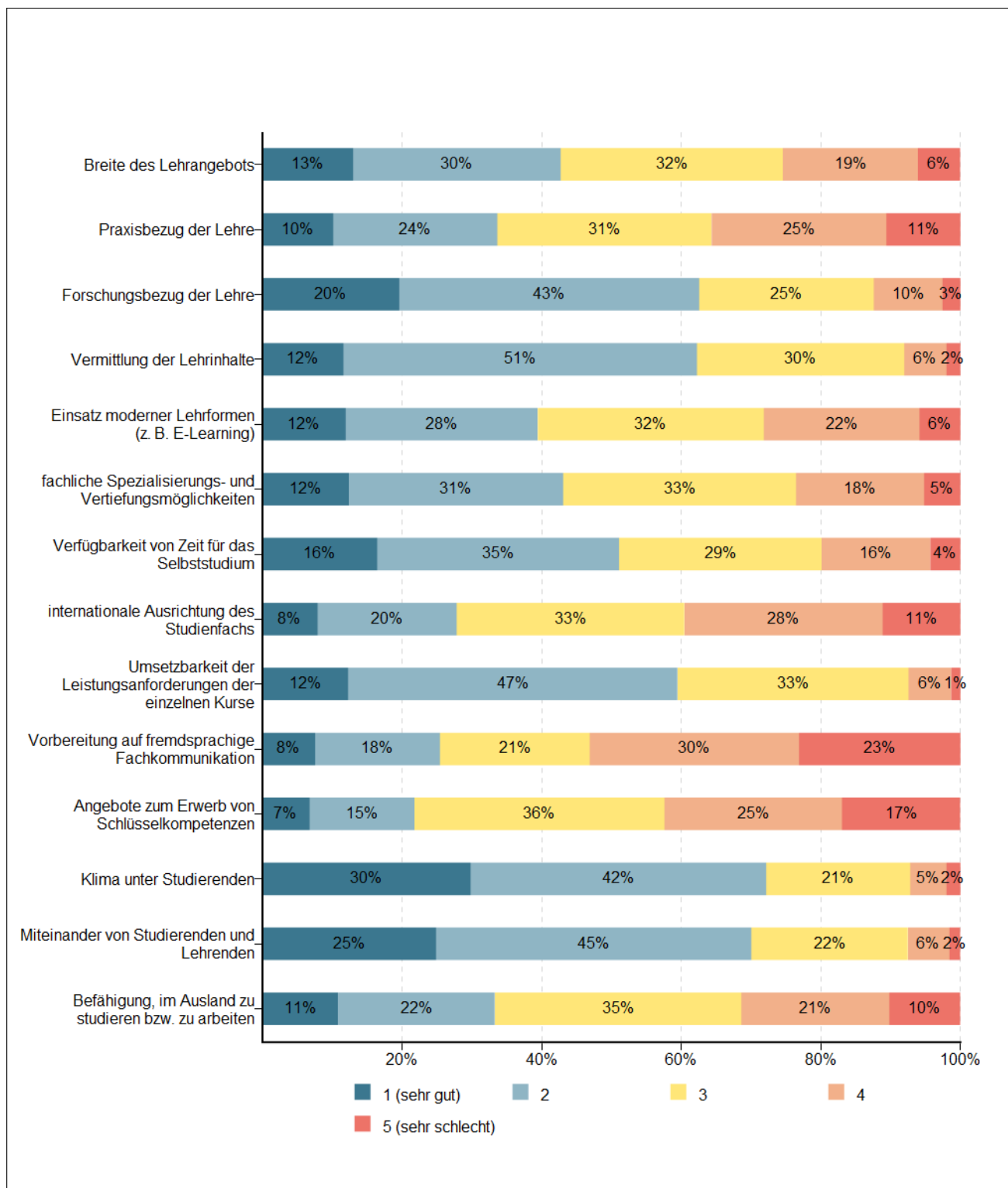


Abbildung 6 – Wie beurteilen Sie folgende Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?

5 Organisatorische Aspekte

Im Fragebogen: Wie beurteilen Sie folgende organisatorische Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?

	Universität gesamt		HuWi Fakultät		Jura Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät	
	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht												
ausreichende Anzahl von Plätzen in den Lehrveranstaltungen	2.1	886	2.7	132	1.6	12	1.9	255	2.2	269	1.8	218
Studienorganisation des Fachs mittels PULS	2.7	882	2.5	132	3.2	12	3.2	253	2.9	268	2.2	217
Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb des Studiengangs (Freiheit bei der Wahl von Kursen)	2.7	885	3.3	132	2.8	12	2.6	255	2.6	268	2.7	218
zeitliche Koordination des Lehrangebots	2.7	883	2.8	131	1.8	12	2.8	254	2.8	268	2.7	218
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen	2.1	879	2.5	132	1.7	12	2.0	253	2.2	266	2.0	216
Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung	2.2	836	2.1	122	1.5	10	2.2	236	2.1	262	2.2	206
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	2.7	882	2.6	132	2.1	12	2.8	254	2.9	267	2.6	217
Informationen zu Veränderungen im Studiengang (Studien- und Prüfungsordnung, Personal etc.)	3.1	878	3.1	131	2.0	12	3.0	253	3.0	267	3.3	215
Pflege der Webseite des Fachs (Aktualität, Informationsgehalt)	2.7	866	2.7	127	1.8	12	2.6	251	2.6	262	2.7	214
Organisation der Prüfungen	2.4	876	2.3	131	2.2	12	2.4	254	2.4	266	2.5	213
Verständlichkeit der Modulhandbücher	2.2	654	2.2	95	1.8	9	2.2	222	2.2	190	2.3	138
Transparenz der Studienanforderungen	2.4	880	2.3	132	2.3	12	2.5	253	2.4	266	2.5	217

Tabelle 5 – Mittelwerte: Organisatorische Aspekte

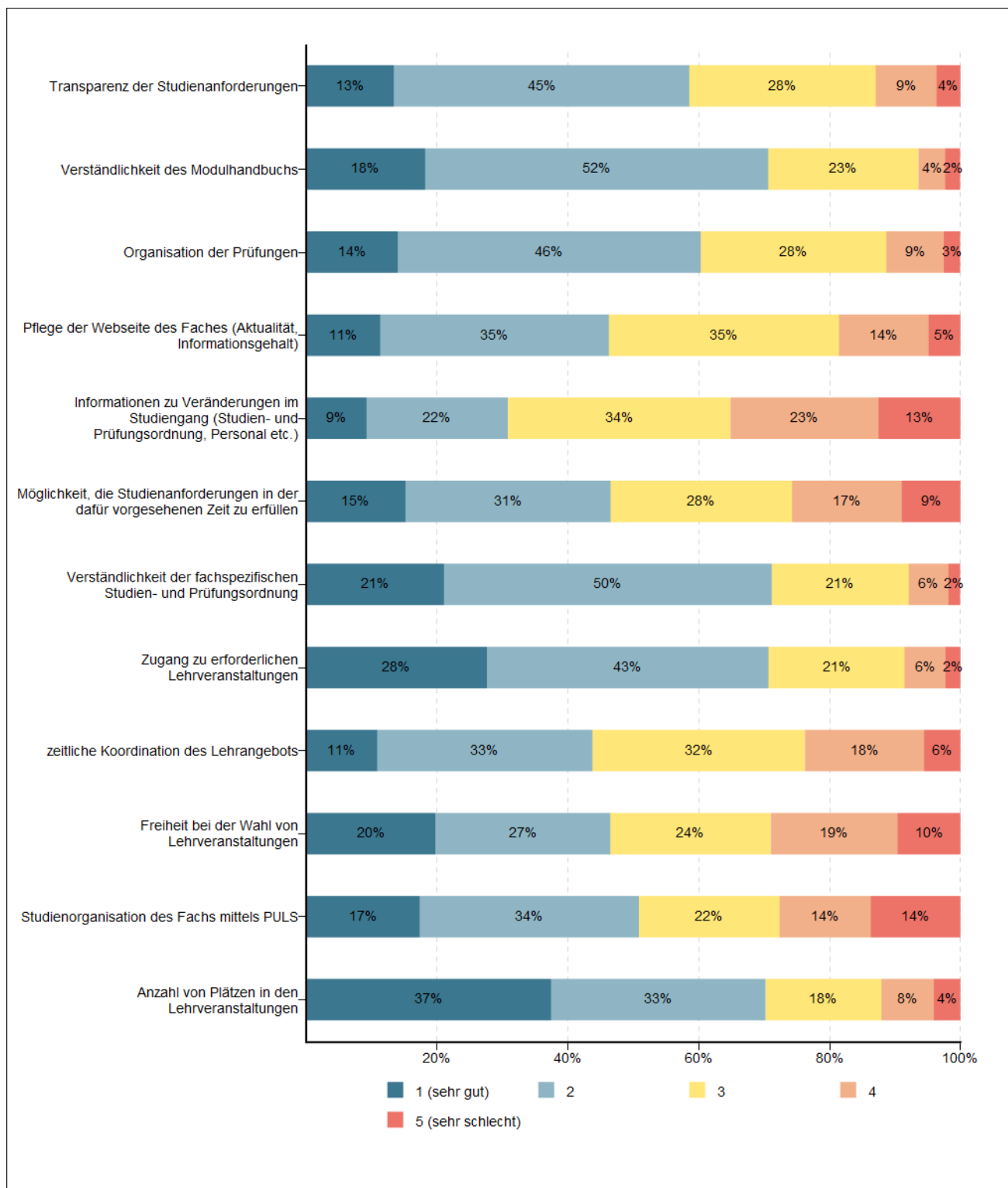


Abbildung 7 – Wie beurteilen Sie folgende organisatorische Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?

6 Forschungs– und Praxisbezug

Im Fragebogen: Wie beurteilen Sie den Forschungs– und Praxisbezug in Ihrem (Erst–)Fach?

	Universität gesamt		HuWi Fakultät		Jura Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät	
	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht												
Möglichkeit im Studium selbst zu forschen	2.7	854	2.4	125	3.6	12	2.5	248	2.8	261	2.9	208
Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Forschungsmethoden und ergebnisse vorgestellt werden	2.7	857	2.2	126	3.9	12	2.4	249	3.0	262	2.9	208
Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßige/kontinuierliche Einbeziehung von Forschungsfragen und –ergebnissen)	2.5	853	2.1	125	3.8	11	2.3	250	2.8	260	2.7	207
Möglichkeit im Studium, selbst praktische Erfahrungen zu sammeln (z.B. Einübung berufspraktischer Tätigkeiten und Aufgaben)	3.0	860	2.8	126	3.3	12	2.6	250	3.2	263	3.4	209
Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Praxiswissen vermittelt wird (z.B. über Anforderungen und Erfordernisse in Berufsfeldern)	3.3	855	3.0	126	3.2	12	3.0	248	3.5	260	3.6	209
Praxisbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßiges/kontinuierliches Einbringen von Beispielen aus der Praxis)	2.9	860	2.6	126	2.2	12	2.6	250	3.3	263	2.9	209

Tabelle 6 – Mittelwerte: Forschungs– und Praxisbezug

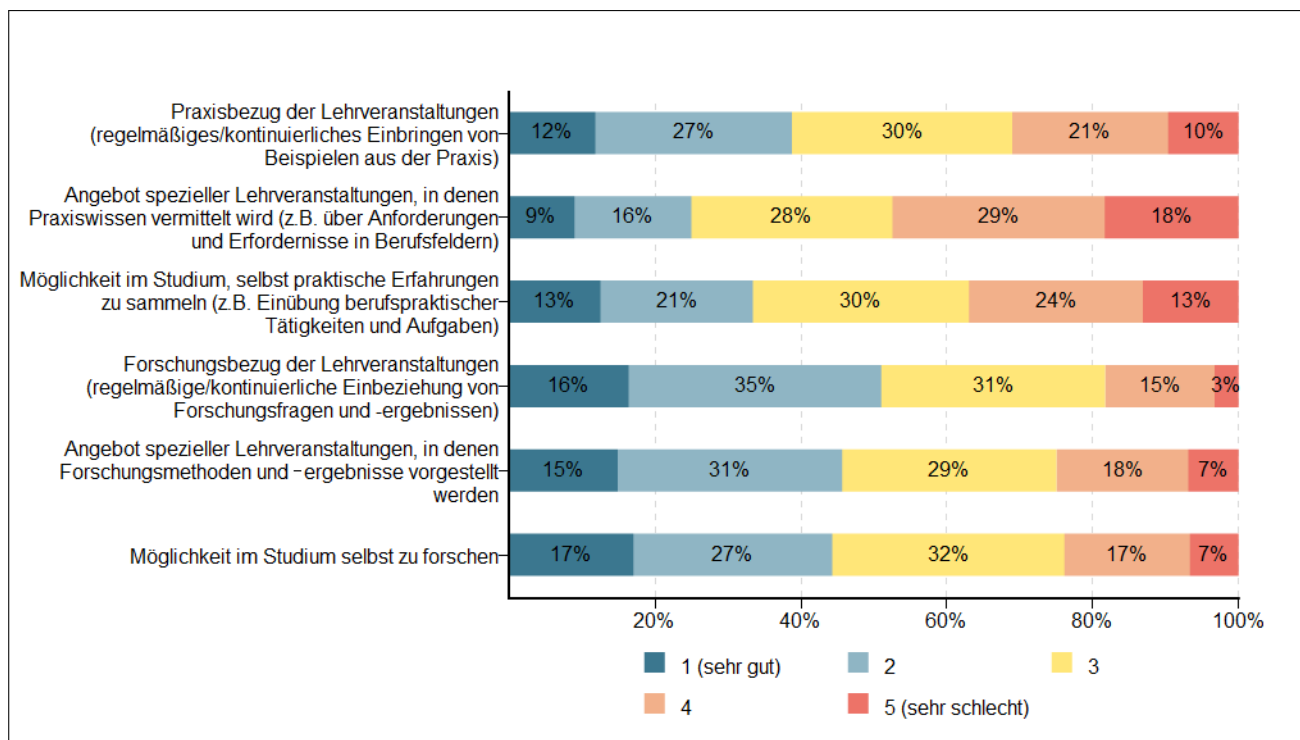


Abbildung 8 – Wie beurteilen Sie den Forschungs- und Praxisbezug in Ihrem (Erst-)Fach?

7 Urteile zum Studium

7.1 Modulstruktur

Im Fragebogen: Inwiefern treffen folgende Aussagen zur Modulstruktur in Ihrem (Erst-)Fach zu?

	Universität gesamt		HuWi Fakultät		Jura Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät	
	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>
Antworten: 1=trifft voll zu; 5=trifft gar nicht zu												
Im Allgemeinen muss ich für die Module mehr Zeit aufwenden als in der Studienordnung vorgesehen.	2.8	896	2.9	132	3.1	12	2.7	257	2.8	281	3.0	214
Der zeitliche Aufwand für einen Leistungspunkt variiert stark zwischen den Modulen.	2.1	929	2.2	136	2.4	14	2.0	267	2.3	285	2.0	227
Im Allgemeinen muss ich für die Module weniger Zeit aufwenden als in der Studienordnung vorgesehen.	3.5	892	3.6	132	3.2	12	3.8	257	3.5	279	3.3	212
Meine inhaltlichen Präferenzen werden bei den Modulleistungen (Themen der Hausarbeit, Klausur etc.) berücksichtigt.	2.5	928	2.6	138	2.8	13	2.9	266	2.2	286	2.5	225
Die Lerninhalte der einzelnen Kurse in den Modulen sind gut aufeinander abgestimmt.	2.9	927	2.9	136	2.4	14	2.7	266	3.1	286	3.0	225
Die Anforderungen für die Leistungsnachweise in den Modulen sind transparent.	2.4	931	2.3	137	2.6	14	2.5	268	2.3	287	2.5	225
Die Prüfungsleistungen sind auf das gesamte Semester gleichmäßig verteilt.	3.2	933	3.2	138	4.1	14	3.5	269	3.0	285	3.2	227
Die Prüfungsleistungen sind auf unterschiedliche Prüfungsarten verteilt (Klausur, Hausarbeit, Referat etc.).	2.4	932	2.2	137	3.6	14	2.3	269	2.4	286	2.4	226
Die Prüfungsmodalitäten für die einzelnen Module sind verständlich.	2.2	932	2.0	138	2.0	14	2.3	269	2.1	287	2.1	224
Der Ablauf in den Modulen ist gut koordiniert (Veranstaltungen, Prüfungen).	2.5	933	2.4	138	2.1	14	2.5	269	2.5	286	2.5	226

Tabelle 7 – Mittelwerte: Modulstruktur

8 Urteile zum Studium

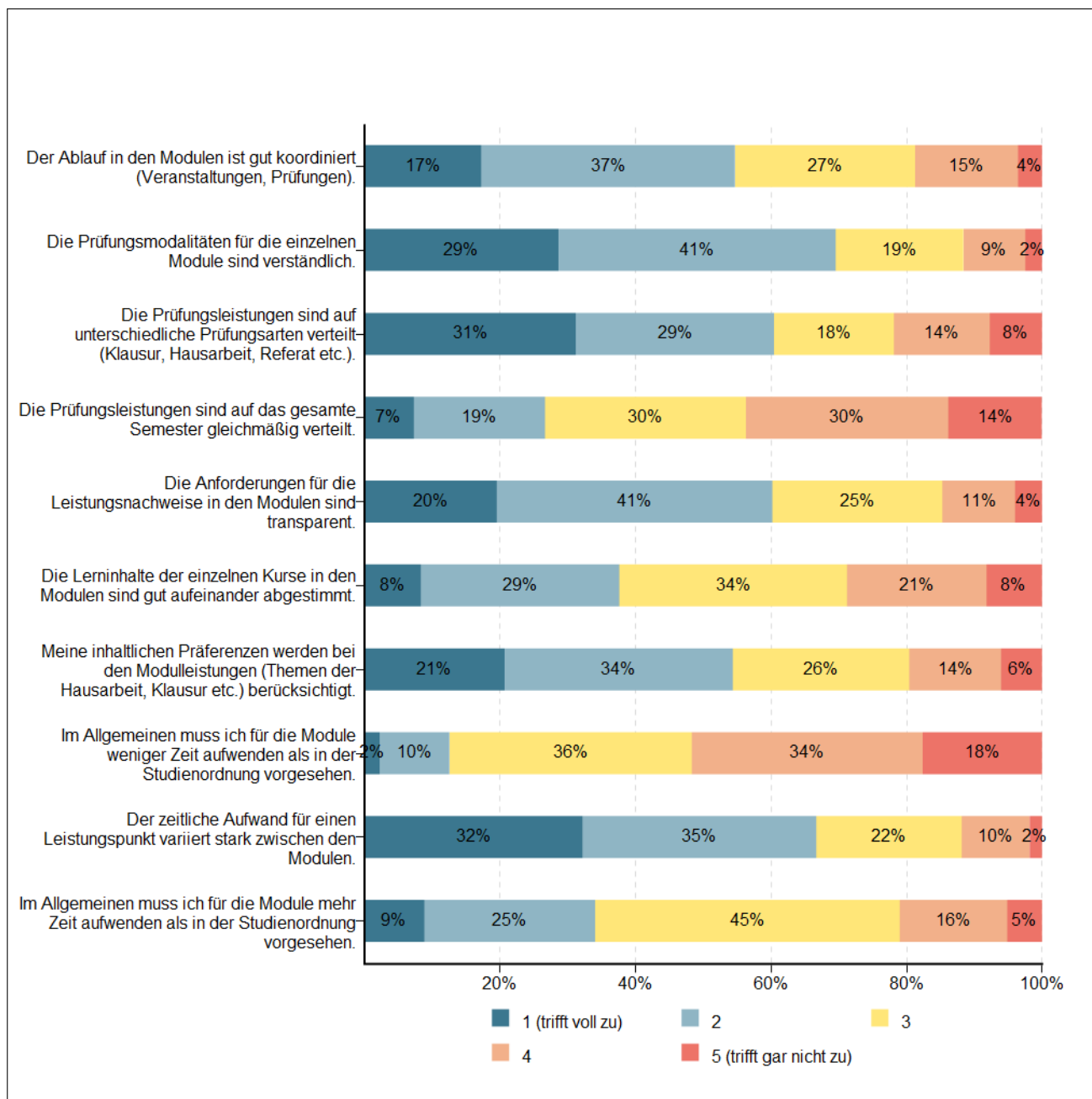


Abbildung 9 – Inwiefern treffen folgende Aussagen zur Modulstruktur in Ihrem (Erst-)Fach zu?

8.1 Lehrveranstaltungskritik

Wie oft. . .	Universität gesamt		HuWi Fakultät		Jura Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät	
	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>
Antworten: 1=immer; 5=nie												
...werden Lehrveranstaltungen, die Sie besuchen, evaluiert (z.B. durch Fragebögen, Diskussionen, Feedbackrunden o.ä.)?	2.2	841	2.2	122	2.3	10	2.3	247	2.2	258	1.9	204
...beteiligen Sie sich an diesen Evaluationsverfahren?	1.9	840	1.9	122	1.9	10	2.0	246	1.8	259	1.8	203
...erhalten Sie Rückmeldung zu den Evaluationsergebnissen (z.B. zu den Befragungsergebnissen)?	3.7	835	3.9	122	3.6	10	3.6	245	3.8	256	3.7	202

Tabelle 8 – Mittelwerte: Lehrveranstaltungskritik

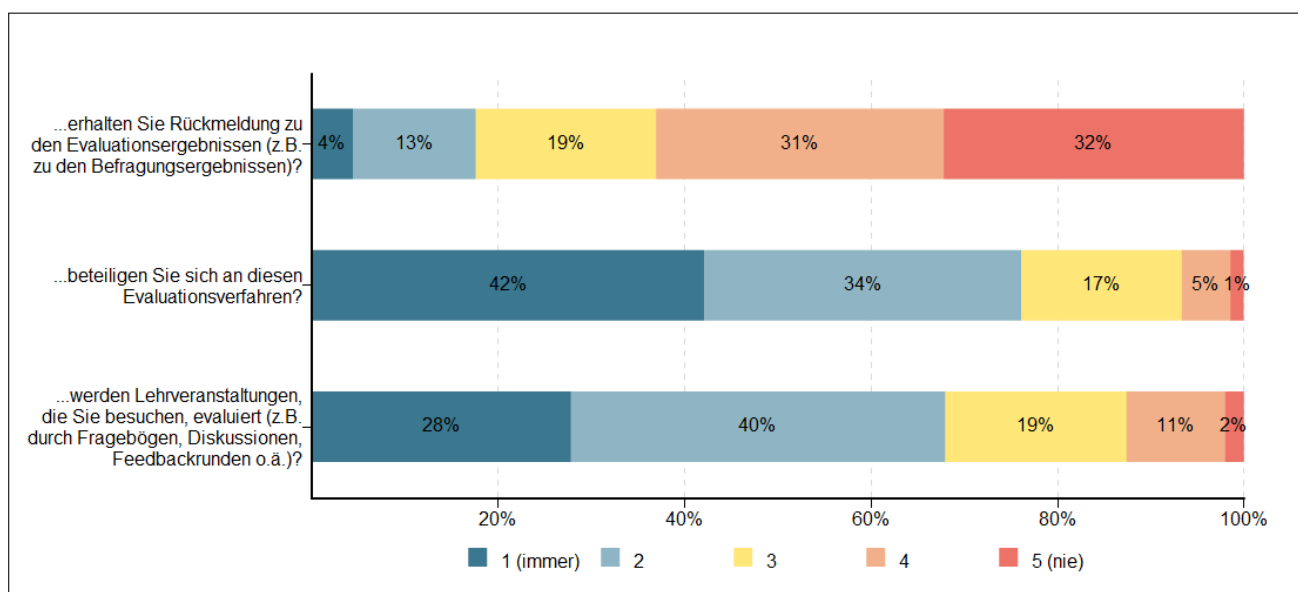


Abbildung 10 – Fragen zur Lehrveranstaltungskritik:

Die folgenden Ergebnisse beinhalten nur Meinungen von Studierenden, welche von einem Betreuungsangebot Gebrauch gemacht haben.

Im Fragebogen: Wie beurteilen Sie die Betreuung und Beratung durch folgende Personengruppen in Ihrem (Erst-)Fach?

	Universität gesamt		HuWi Fakultät		Jura Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät	
	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht												
durch ProfessorInnen	2.2	776	2.2	118	2.9	9	2.1	227	2.0	238	2.3	184
durch DozentInnen bzw. Lehrbeauftragte	1.9	819	1.9	121	2.7	9	1.9	233	1.9	260	2.0	196
durch Studierende (Fachschaft, TutorInnen etc.)	2.2	490	2.1	83	3.0	4	2.1	164	2.3	143	2.4	96

Tabelle 9 – Mittelwerte: Betreuung und Beratung

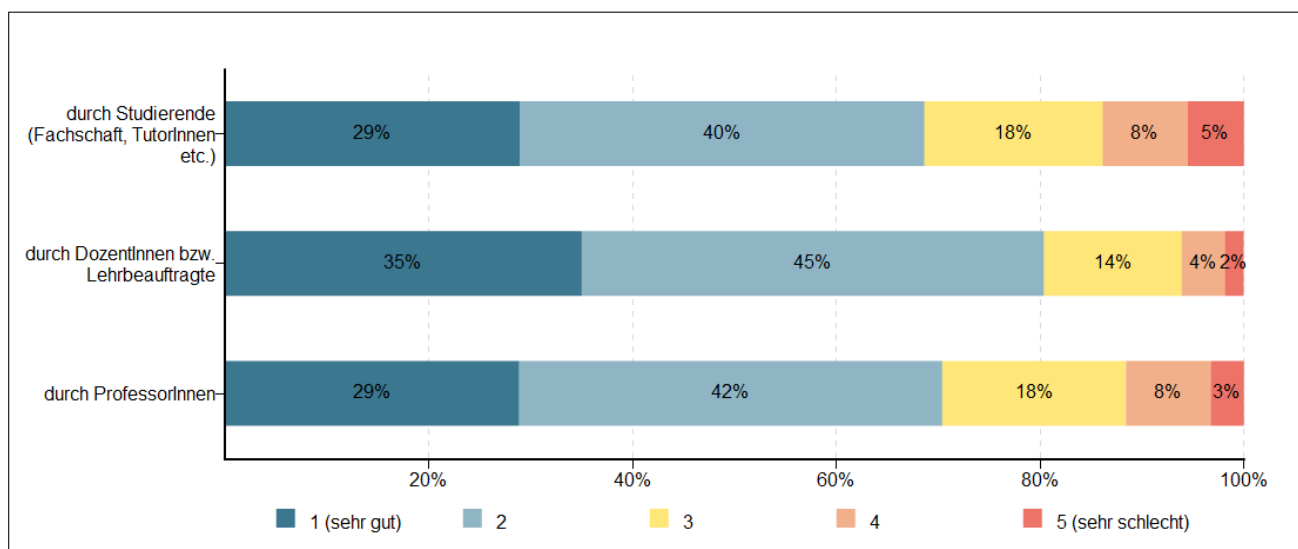


Abbildung 11 – Wie beurteilen Sie die Betreuung und Beratung durch folgende Personengruppen in Ihrem (Erst-)Fach?

8.2 Methoden- und Fachkenntnisse

Im Fragebogen: Inwieweit treffen diese Aussagen bezüglich Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Sie zu?

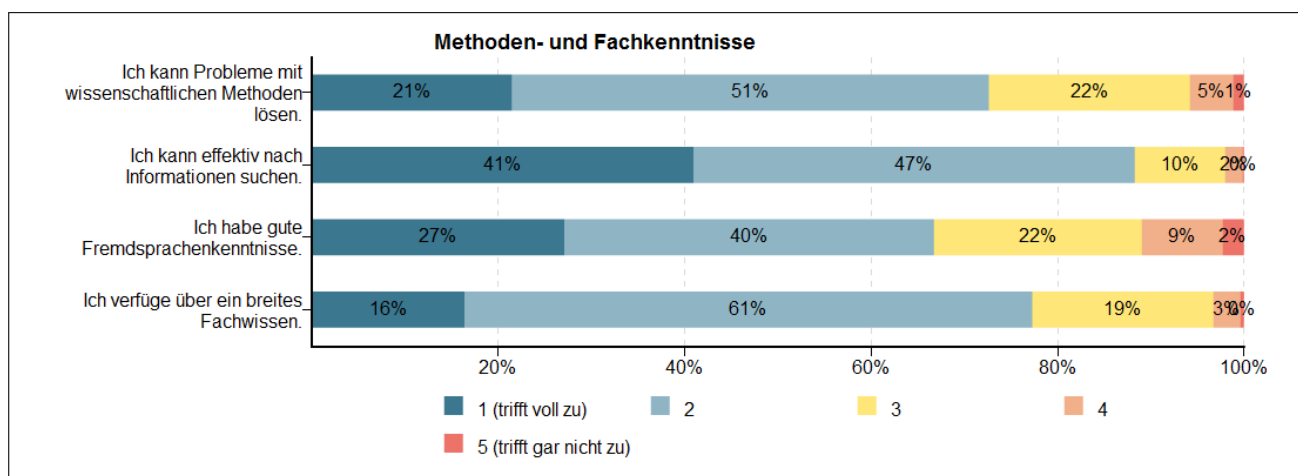


Abbildung 12 – Methoden- und Fachkenntnisse

8.3 Personale Kompetenz

Die personalen Kompetenzen umfassen “persönlichkeitsbezogene Dispositionen wie Einstellungen, Werthaltungen und Motive, die das Arbeitshandeln beeinflussen“.²

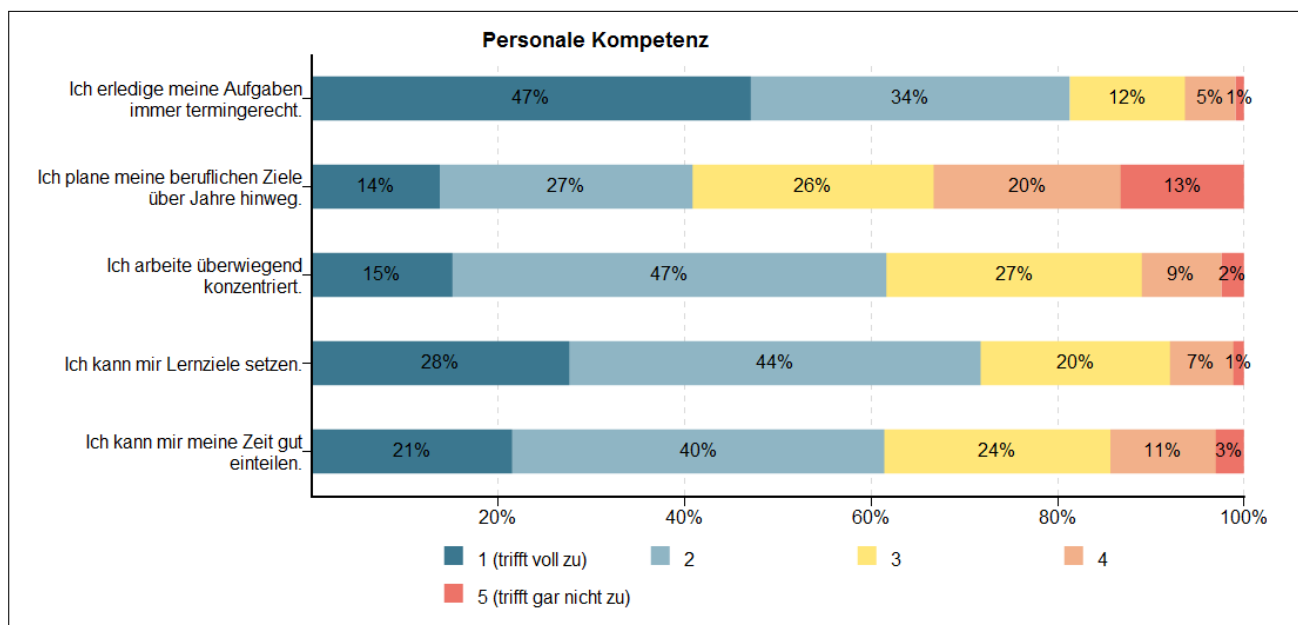


Abbildung 13 – Personale Kompetenz

²Niclas Schaper et al.(2012):Fachgutachten zur Kompetenzorientierung in Studium und Lehre.

8.4 Soziale und kommunikative Fähigkeiten

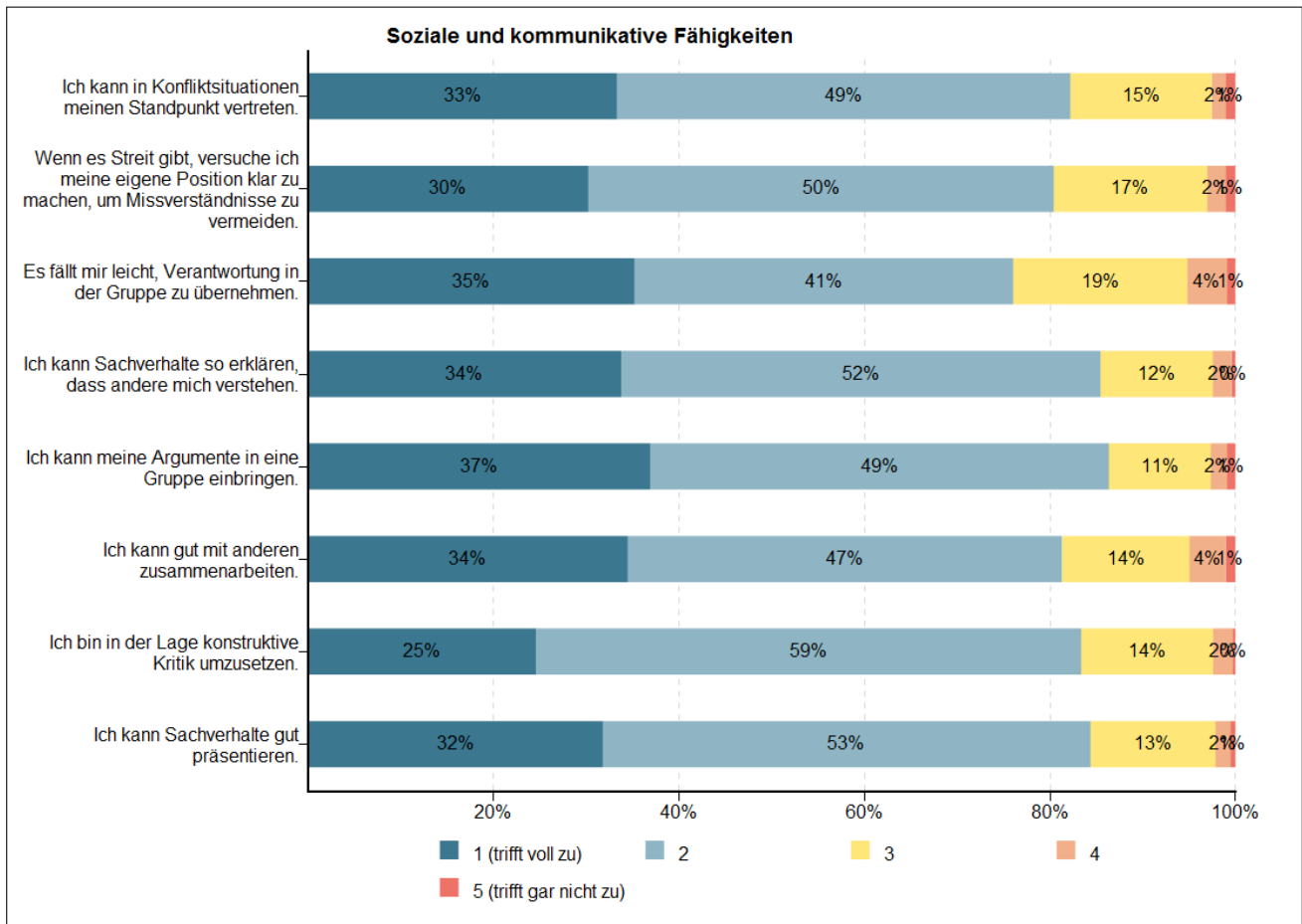


Abbildung 14 – Soziale und kommunikative Fähigkeiten

8.5 Leistungsbereitschaft

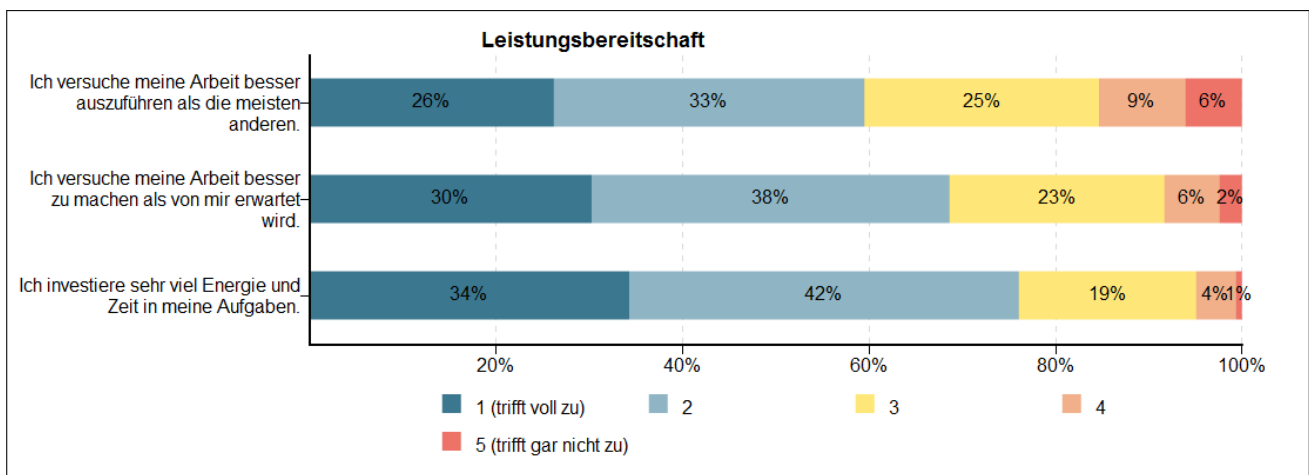


Abbildung 15 – Leistungsbereitschaft

8.6 Selbsteinschätzung der Kompetenzen nach Vergleichsgruppen

Im Fragebogen: Inwieweit treffen diese Aussagen bezüglich Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Sie zu?

	Universität gesamt		HuWi Fakul- tät		Jura Fa- kultät		MathNat Fakul- tät		Philo Fakul- tät		WiSo Fakul- tät	
	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>
Antworten: 1=trifft voll zu; 5=trifft gar nicht zu												
Ich verfüge über ein breites Fachwissen.	2.1	792	2.1	114	2.2	9	2.1	229	2.0	248	2.2	192
Ich habe gute Fremdsprachenkenntnisse.	2.2	793	2.4	113	2.7	9	2.2	230	2.0	250	2.3	191
Ich kann Sachverhalte gut präsentieren.	1.9	792	1.8	114	2.4	9	1.9	231	1.8	250	1.9	188
Ich kann effektiv nach Informationen suchen.	1.7	793	1.6	114	1.9	9	1.7	231	1.7	248	1.9	191
Ich kann Probleme mit wissenschaftlichen Methoden lösen.	2.1	792	2.2	114	2.4	9	2.0	229	2.1	249	2.2	191
Ich kann mir meine Zeit gut einteilen.	2.3	795	2.1	114	2.3	9	2.4	231	2.3	249	2.4	192
Ich kann mir Lernziele setzen.	2.1	792	1.9	114	2.1	9	2.1	230	2.1	248	2.2	191
Ich bin in der Lage konstruktive Kritik umzusetzen.	1.9	793	1.8	114	2.4	9	2.0	229	1.9	249	2.0	192
Ich arbeite überwiegend konzentriert.	2.4	794	2.3	114	2.6	9	2.5	231	2.3	249	2.4	191
Ich plane meine beruflichen Ziele über Jahre hinweg.	2.9	792	2.8	114	2.4	9	3.2	230	2.7	248	3.0	191
Ich erledige meine Aufgaben immer termingerecht.	1.8	791	1.8	114	2.0	9	1.7	229	1.9	248	1.7	191
Ich investiere sehr viel Energie und Zeit in meine Aufgaben.	2.0	793	2.0	114	2.4	9	2.1	230	1.8	249	1.9	191
Ich versuche meine Arbeit besser zu machen als von mir erwartet wird.	2.1	793	2.3	113	2.3	9	2.2	231	2.0	248	2.0	192
Ich versuche meine Arbeit besser auszuführen als die meisten anderen.	2.4	794	2.5	112	2.2	9	2.5	231	2.2	250	2.3	192
Ich kann gut mit anderen zusammenarbeiten.	1.9	791	1.7	113	2.4	9	1.9	230	1.9	248	2.0	191
Ich kann meine Argumente in eine Gruppe einbringen.	1.8	791	1.7	113	2.3	9	1.9	230	1.8	248	1.8	191
Ich kann Sachverhalte so erklären, dass andere mich verstehen.	1.8	790	1.7	113	2.0	9	2.0	228	1.7	249	1.9	191
Es fällt mir leicht, Verantwortung in der Gruppe zu übernehmen.	1.9	792	1.9	114	2.1	9	2.1	229	1.9	248	1.9	192
Wenn es Streit gibt, versuche ich meine eigene Position klar zu machen, um Missverständnisse zu vermeiden.	1.9	790	1.9	112	2.3	9	2.1	228	1.9	250	1.9	191
Ich kann in Konfliktsituationen meinen Standpunkt vertreten.	1.9	792	1.9	114	2.2	9	2.0	228	1.8	250	1.8	191

Tabelle 10 – Mittelwerte: Selbsteinschätzung der Kompetenzen nach Vergleichsgruppen

8.7 Studienorganisation und –orientierung

Im Fragebogen: Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich keine oder große Schwierigkeiten?

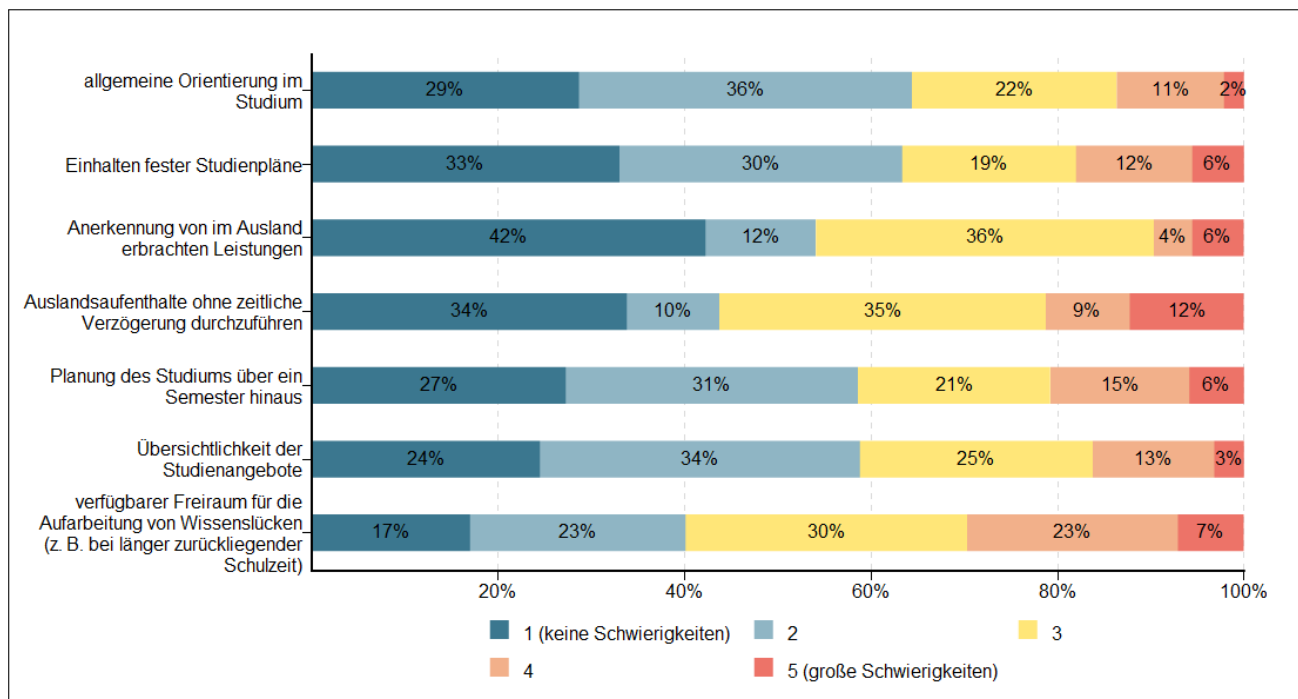


Abbildung 16 – Studienorganisation und –orientierung

8.8 Studienumfang und –anforderungen

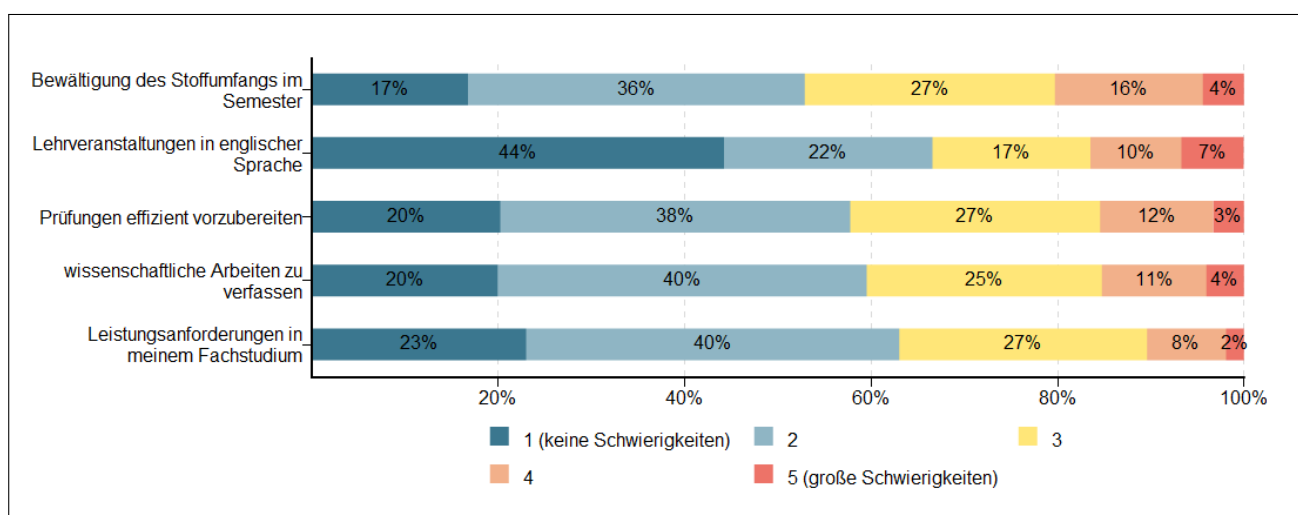


Abbildung 17 – Studienumfang und –anforderungen

8.9 Studienalltag

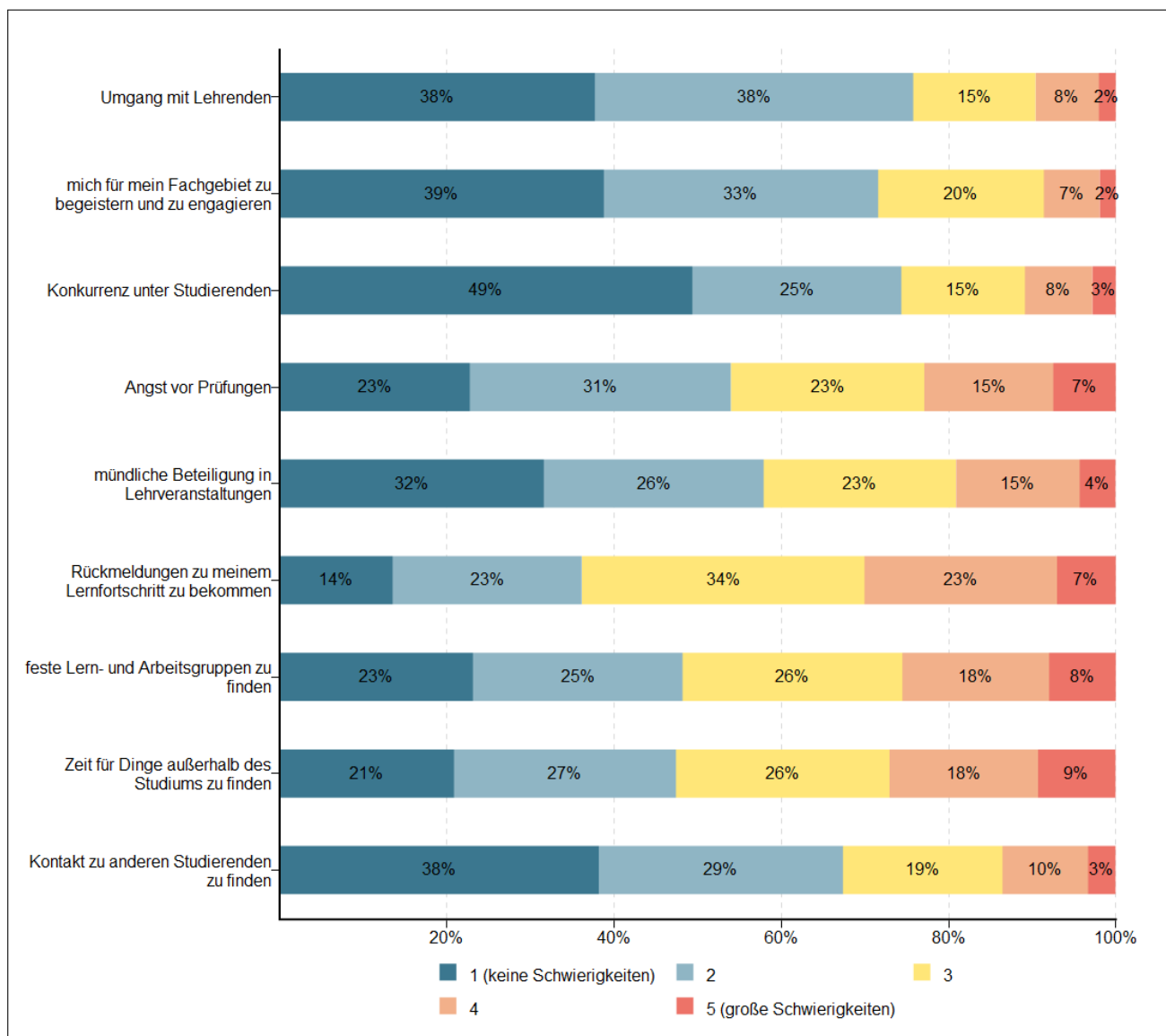


Abbildung 18 – Studienalltag

8.10 Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen

Im Fragebogen: Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich keine oder große Schwierigkeiten?

	Universität gesamt		HuWi Fakul- tät		Jura Fa- kultät		MathNat Fakul- tät		Philo Fakul- tät		WiSo Fakul- tät	
	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>
Antworten: 1=keine Schwierigkeiten; 5=große Schwierigkeiten												
Kontakt zu anderen Studierenden zu finden	2.1	790	1.8	115	2.8	8	2.0	230	2.2	247	2.3	190
Zeit für Dinge außerhalb des Studiums zu finden	2.7	786	2.4	114	2.5	8	2.8	227	2.8	247	2.6	190
feste Lern- und Arbeitsgruppen zu finden	2.6	752	2.1	111	3.5	8	2.4	217	2.8	235	2.9	181
Leistungsanforderungen in meinem Fachstudium	2.3	778	2.0	115	2.4	8	2.4	223	2.3	244	2.2	188
Rückmeldungen zu meinem Lernfortschritt zu bekommen	2.9	768	2.6	113	2.9	8	2.8	219	3.0	244	3.0	184
verfügbarer Freiraum für die Aufarbeitung von Wissenslücken (z.B. bei länger zurückliegender Schulzeit)	2.8	777	2.4	114	2.8	8	3.1	225	2.7	243	2.8	187
Übersichtlichkeit der Studienangebote	2.4	788	2.1	115	1.6	7	2.6	228	2.3	248	2.3	190
Planung des Studiums über ein Semester hinaus	2.4	784	2.2	112	1.9	8	2.6	227	2.4	247	2.4	190
Auslandsaufenthalte ohne zeitliche Verzögerung durchzuführen	2.6	653	2.2	88	2.7	6	2.7	190	2.5	215	2.7	154
Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen	2.2	650	2.0	86	2.7	6	2.3	190	2.2	213	2.2	155
wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen	2.4	792	2.4	114	2.6	8	2.4	231	2.4	249	2.4	190
Prüfungen effizient vorzubereiten	2.4	790	2.4	115	3.0	8	2.5	231	2.3	247	2.4	189
mündliche Beteiligung in Lehrveranstaltungen	2.3	790	2.2	114	3.2	8	2.4	231	2.2	248	2.5	189
Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	2.1	777	2.4	112	2.5	8	2.0	227	2.0	243	2.3	187
Angst vor Prüfungen	2.5	790	2.3	115	2.0	8	2.7	230	2.5	247	2.6	190
Konkurrenz unter Studierenden	1.9	791	1.6	115	1.8	8	1.9	231	2.0	248	1.9	189
Bewältigung des Stoffumfangs im Semester	2.5	793	2.4	115	2.9	8	2.7	231	2.6	249	2.5	190
Einhalten fester Studienpläne	2.3	793	2.1	115	2.4	8	2.3	231	2.4	249	2.1	190
mich für mein Fachgebiet zu begeistern und zu engagieren	2.0	791	1.9	115	2.2	8	2.0	230	1.9	249	2.2	189
Umgang mit Lehrenden	2.0	792	1.8	115	2.0	8	2.0	230	2.0	249	2.1	190
allgemeine Orientierung im Studium	2.2	791	2.1	115	2.1	8	2.3	230	2.2	249	2.2	189

Tabelle 11 – Mittelwerte: Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen

Hinweistext der Frage: Nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen, (Zulassungs-)Praktika vor dem Studium.

Im Fragebogen: Haben Sie während Ihres Studiums freiwillige oder obligatorische (betriebliche oder schulische) Praktika/Praxissemester absolviert?

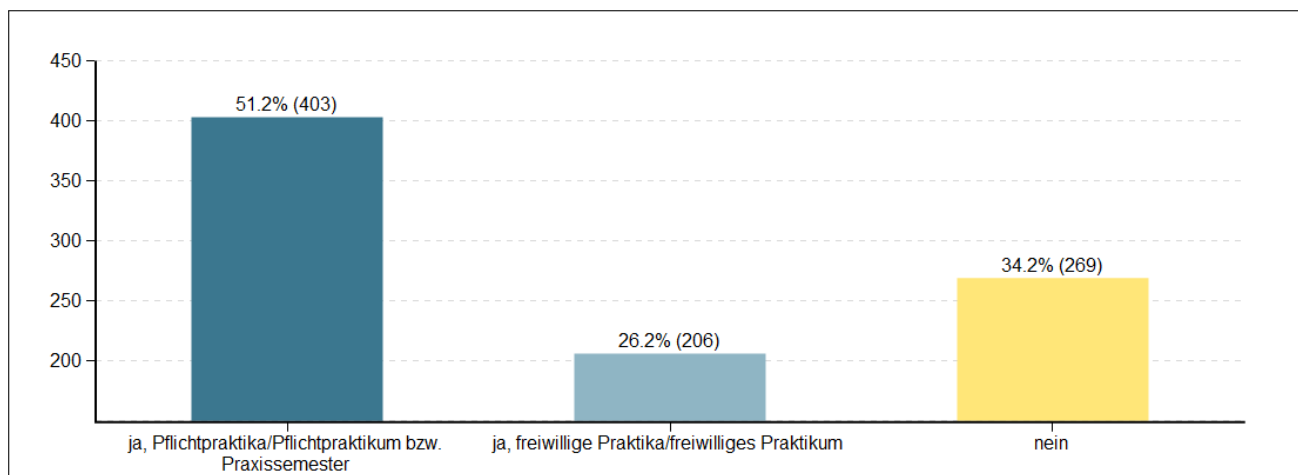


Abbildung 19 – Haben Sie während Ihres Studiums freiwillige oder obligatorische (betriebliche oder schulische) Praktika/Praxissemester absolviert?

8.11 Dauer der Praktika

Im Fragebogen: Wie viele Monate haben die Praktika insgesamt gedauert?

Die folgenden Ergebnisse zum Praktikum beinhalten nur die Antworten derjenigen, die angegeben haben nach Beendigung des Bachelorstudiums ein Masterstudium beginnen zu wollen.

	Dauer								Anz.	MW
	weniger als 1	1–2	3–4	5–6	7–8	9–10	11–12	mehr als 12		
Pflichtpraktika/um	11% (47)	22% (94)	30% (128)	19% (82)	9% (38)	2% (10)	3% (15)	3% (15)	429	3
freiwillige/s Praktika/um	14% (34)	25% (63)	19% (48)	18% (44)	5% (12)	4% (9)	4% (11)	12% (30)	251	3

Tabelle 12 – Häufigkeiten: Dauer der Praktika

8.12 Nützlichkeit der Praktika

Im Fragebogen: Wie nützlich waren die Praktika insgesamt für Sie hinsichtlich der folgenden Aspekte?

Die folgenden Ergebnisse zum Praktikum beinhalten nur die Antworten derjenigen, die angegeben haben nach Beendigung des Bachelorstudiums ein Masterstudium beginnen zu wollen.

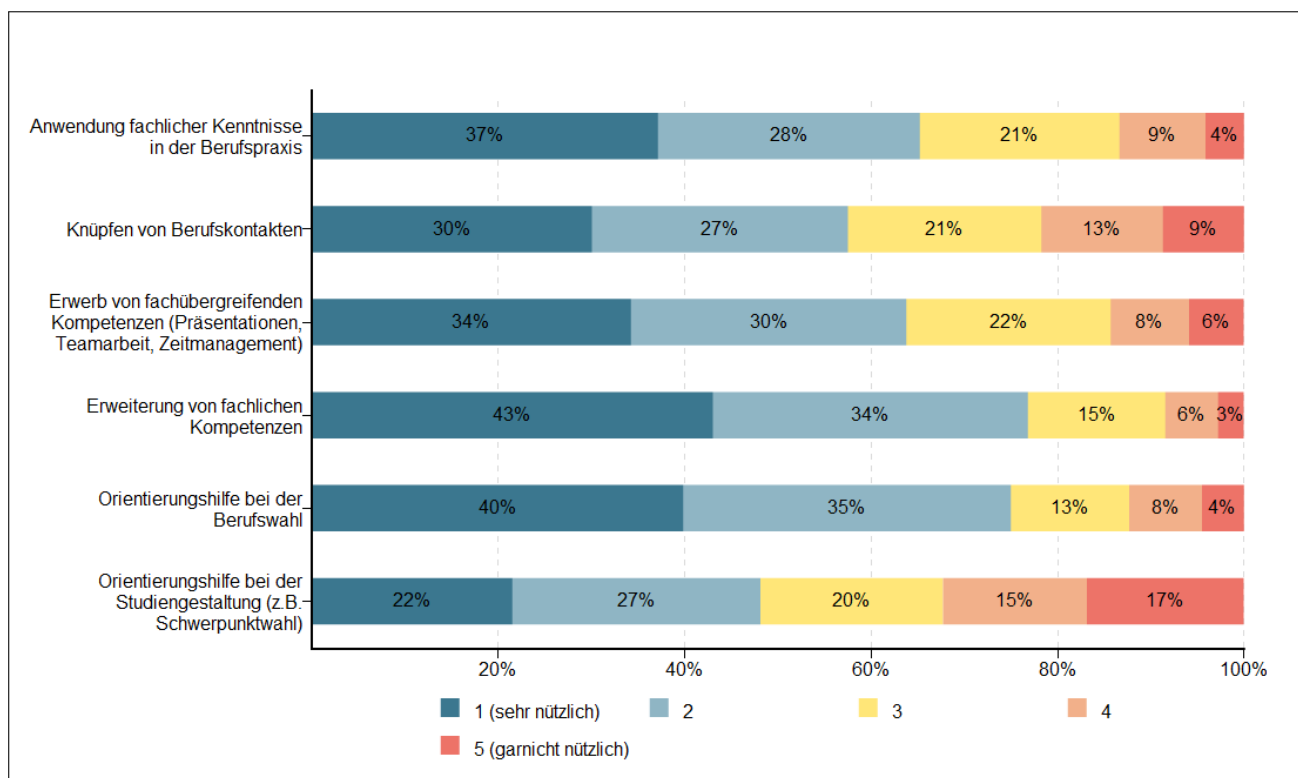


Abbildung 20 – Nützlichkeit der Praktika

8.13 Vorhaben nach Beendigung des Studiums

Im Fragebogen: Was werden Sie voraussichtlich nach Beendigung Ihres derzeitigen Studiums unternehmen?

Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich. Die angegebenen Prozentzahlen sind in Bezug auf die Teilnehmer der Befragung zu verstehen.

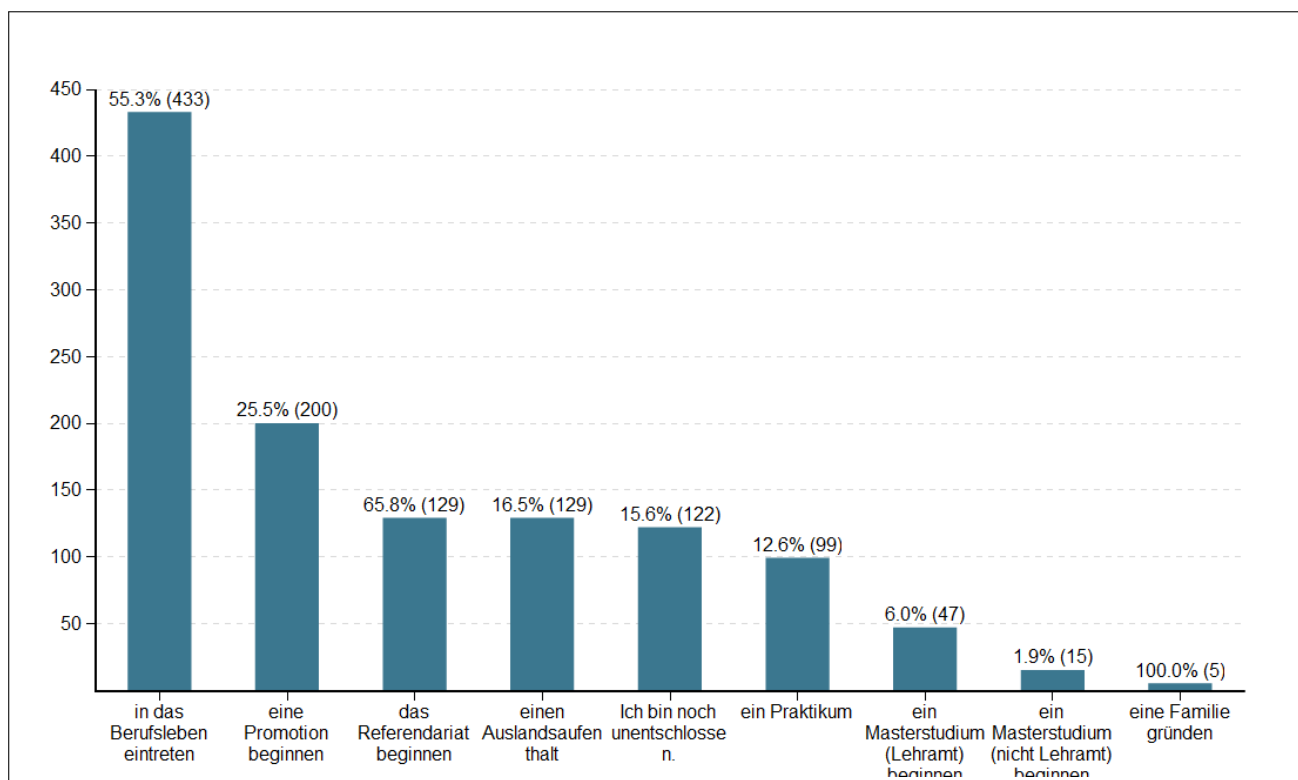


Abbildung 21 – Vorhaben nach Beendigung des Studiums

8.14 Berufswunsch

Im Fragebogen: Bitte geben Sie hier Ihren Wunschberuf an.

- Lehrer ($n = 79$)
- Lehrerin ($n = 48$)
- Grundschullehrerin ($n = 13$)
- Forscher ($n = 6$)
- Dozent ($n = 4$)
- Lehramt ($n = 4$)
- Psychologische Psychotherapeutin ($n = 4$)
- Steuerberater ($n = 4$)
- Forschung ($n = 3$)
- Akademische Laufbahn ($n = 2$)
- Fernerkundler ($n = 2$)
- Grundschullehrer ($n = 2$)
- Gymnasiallehrerin ($n = 2$)
- Hochschullehrer ($n = 2$)
- Journalistin ($n = 2$)
- Jugendhilfeplanerin ($n = 2$)
- Lehramt an Gymnasien ($n = 2$)
- Lehrer Primarstufe ($n = 2$)
- Lehrer am Gymnasium ($n = 2$)
- Lehrerin am Gymnasium ($n = 2$)
- PhD ($n = 2$)
- Professorin ($n = 2$)
- Promotion ($n = 2$)
- Psychotherapeut ($n = 2$)
- Rechtsanwältin und Dozentin ($n = 2$)
- Studienrat ($n = 2$)
- Wissenschaftler ($n = 2$)
- Wissenschaftlerin ($n = 2$)
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin ($n = 2$)
- lehrer ($n = 2$)
- "Privatgelehrter" (Vortags- und schriftstellerische Tätigkeit)

- —
- Akademikerin
- Analyst/Wissenschaftler
- Analytisches Labor (Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände)
- Anwältin
- Astronaut (bzw. Kosmonaut, Taikonaut, ganz egal)
- Auslandskorrespondentin
- Banker
- Beratung
- Beruf vorhanden, aktuelles Studium wird nicht berufsweisend sein
- Bildungsforschung
- Bioinformatik speziell Statistische Auswertung in der Forschung
- Bundesbetriebsprüfer
- CSR Beratung
- Computerlinguist
- Consultant
- Consulting
- DAF unterrichten oder wissenschaftlicher Bibliothekar sein
- DaF Trainerin
- Doktorand an einer Uni
- Dozent an berufsbildenden Schulen
- Dozentin
- Editionswissenschaftlerin
- Editor
- Einsatz im Bereich Wirtschaftskriminalität bei Polizei oder Staatsanwaltschaft
- Entrepreneur
- Familientherapie
- Firmenkundenberater im Bankwesen
- Forensischer Fernerkundler
- Fremdsprachenkorrespondentin
- GF
- Geoinformatiker öffentlicher Dienst
- Geologin
- Geowissenschaftler, öffentlicher Dienst
- Grundschullehrer (Berlin, Europaschule, Klassenlehrer)
- Grundschullehrerin (Englisch, Deutsch, SU)
- Grundschulpädagoge
- Gymnasial-Lehrerin
- Gymnasiallehrerin, Fachseminarleiterin
- Historiker (Schwerpunkt Sozial- und Zeitgeschichte)
- Hochschulforscher
- IT Consulting
- IT-Beratung
- IT-Projektmanager, IT Berater
- Journalismus
- Journalist
- Journalistin/Schriftstellerin
- Jugend- und Familienhilfe
- Jugendamt
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
- Kinder- und Jugendpsychotherapeut
- Kinder- und Jugendpsychotherapeutin
- Klimawissenschaftler
- Kommunikation + Design Thinking
- Krebsforschung
- Kultur Eventmanager
- Laborleiter
- Lehramt Gymnasium
- Lehrbeauftragte(r) an der Universität
- Lehrberuf
- Lehrer (Gymnasium)
- Lehrer Grundschule
- Lehrer Gymnasium
- Lehrer an Gesamtschulen bzw. Gymnasien
- Lehrer an Grundschule
- Lehrer an einem Gymnasium
- Lehrer der Sek 1
- Lehrer für Sport und WAT
- Lehrer für die Fächer Chemie und Biologie
- Lehrer in einer Einrichtung für geistig Behinderte
- Lehrer oder Lehrkraft am SPZ/Zessko
- Lehrer, Lektor, Redakteur
- Lehrer/In
- Lehrerin Mathe/Physik
- Lehrerin Primarstufe
- Lehrerin an Grundschule
- Lehrerin an der Grundschule
- Lehrerin an einer International School
- Lehrerin für Sport und Englisch an einer internationalen Schule
- Lehrerin für das Gymnasium
- Lehrerin in der Grundschule
- Lehrkraft
- Lehrkraft am Gymnasium / in der Erwachsenenbildung
- Lehrkraft an Sekundarschulen
- Leiterin einer Bildungsorganisation
- Lektorin in einem Verlag.
- Linguist
- Manager in Wirtschaftsinstitut
- Marketing Manager
- Mathematiker (an einer Hochschule)
- Mineraloge
- Mitarbeiter im Ingenieurbüro
- Mitarbeiter in der industriellen Forschung
- Mitarbeiterin im Human Resources Management, später mit Führungsfunktion
- Mitarbeitern Pressearbeit
- Museumspädagogin
- Neuropsychologin
- Personal Trainer
- Personaler, Personalentwicklung auf der Führungsebene

- Petroleum Geologist
- Phd-Research
- Position im Marketingcontrolling
- Pressesprecherin
- Produktreferentin
- Programmierer
- Projektkoordination politische Bildung im Jugendbereich
- Projektmanagement in Bildungsorganisationen – Wunschrichtung außerschulische Politische Bildung
- Projektmanager bei einer deutschen Förderbank
- Projektorganisation (Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit etc.)
- Promotion und Forschung an der Universität
- Promotionsstudium, Forschung
- Promovent
- Psychologe in der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Psychologin in der beruflichen Rehabilitation psychisch Kranker
- Psychotherapeutin (Erwachsenenbereich)
- Qualitätsmanager
- Rechtsanwalt
- Referent
- Referent im Bundes- bzw. Landesministerium
- Referentenposition oder Trainee im HR Bereich
- Referentin
- Referentin der UN-Menschenrechtskommission
- Referentin im geschichtlichen oder politischen Bereich
- Regenerative Medizin und Biosensorik
- SEO Managment
- Schulleiterin
- Segment Controller
- Software Developer
- Software Engineer
- Software Engineer in 3D Rendering
- Software Entwicklerin Java und C++
- Sport- und Geographielehrerin
- Sportlehrerin
- Sportmanager
- Sprachwissenschaftlerin/ Dozentin für romanische Linguistik
- Steuerberaterin
- Steuerfachassistent Beratung
- Stiftungsarbeit/Supervisorin
- Studienrätin
- Systemische therapeutin
- Unternehmensberatung
- Unternehmensberatung – Schwerpunkt Kommunikation
- Unternehmer
- Verhaltenstherapeut
- Verwaltung
- Wirtschaftsprüfer
- Wissenschaftler/in
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin Abgeordnetenbüro
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin BMVg
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Projektleitung Auftragsforschung
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter an einer Universität
- Wissenschaftlerin
- Wissenschaftlerin
- angestelltes Mitglied in Stiftung (Jugendarbeit)
- außerschulischer politischer Bildner
- blla
- erstmal in der Forschung bleiben
- human resources
- höherer Dienst
- ideenmanagement
- klinische Neuropsychologin
- oberste Bundesbehörde oder internationale Organisation
- psychologischer Psychotherapeut
- wiss. Mitarbeiter ökol. Institut
- wissenschaftliche Mitarbeiterin/Professorin
- wissenschaftlicher referent
- wissenschaftliche Mitarbeiterin im Evaluationsbereich
- Übersetzerin
- Übersetzerin/Lektorin/Beraterin für int. Studierende
- öffentlicher Dienst
- ökologische Gutachten

A Anhang

Die folgenden Angaben beziehen sich auf alle befragten Studierenden der Befragungen zum Studienverlauf auf Universitätsebene.

A.1 Angaben zur Soziodemographie und zum Studium der Befragten

Das mittlere Alter der befragten Studierenden liegt zum Zeitpunkt der Befragung bei 24 Jahren. Die meisten Befragten (94,1%) sind ledig. 9,1% der Befragten haben ein oder mehrere Kinder.

Fast alle Befragten (95,3%) besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft. Mit 95,6% ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) der häufigste Weg zum Hochschulstudium. 35,3% der Studierenden haben ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) in Brandenburg und 36% in Berlin erworben.

A.2 Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Befragten

Um einen Überblick darüber zu geben, inwieweit die Gruppe der Befragten mit der Grundgesamtheit der Studierenden zum Studienverlauf der Jahrgänge 2013 und 2014 übereinstimmt, werden diese Populationen in Bezug auf die Verteilung der Studierenden über die Fakultäten, den Studienabschluss, das Land der HZB und nach dem Geschlecht betrachtet.

		Verteilung		Differenz
		UP Statistik ¹	TeilnehmerInnen ²	
Studienabschluss	Master Lehramt	23%	25%	2%
	Master ohne Lehramt	77%	75%	-1%
	Magister Legum	0%	0%	0%
	Gesamt	100%	100%	
Fakultät	Juristische Fakultät	5%	1%	-4%
	Philosophische Fakultät	30%	31%	1%
	Humanwissenschaftliche Fakultät	12%	14%	2%
	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	24%	25%	1%
	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	28%	28%	0%
	Gesamt	100%	100%	
Geschlecht	männlich	39%	32%	-7%
	weiblich	61%	68%	7%
	Gesamt	100%	100%	
Ort der HZB	Deutschland	88%	90%	2%
	Ausland	12%	10%	-2%
	Gesamt	100%	100%	

¹Alle Studierenden der Universität Potsdam, mit Abschluss Master und Magister Legum, die sich zum Wintersemester 2013/14 und 2014/15 im 3. oder höherem Semester ihres Master Studiengangs befanden. Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand 27.01.2015.

²Anteil der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben.

Tabelle: Vergleich der Grundgesamtheit mit der Gruppe der Befragten

Der Vergleich der Merkmale zwischen der Grundgesamtheit und den TeilnehmerInnen der Befragung zeigt, dass die Grundgesamtheit mit ihren Merkmalseigenschaften mit Schwankungen von maximal 9% wiedergegeben wird.

A.3 Angaben zum Rücklauf der Befragung

Auf Basis der Grundgesamtheit der Studienjahrgänge 2013 und 2014 haben 11% aller Studierenden an der Befragung zum Studienverlauf teilgenommen (vgl. Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss). Betrachtet nach Fächern und Abschlüssen variiert der Rücklauf zwischen 0 und 26%.

A.4 Rücklauf nach Fach und Abschluss

Rücklauf auf der Basis der Grundgesamtheit ¹				
Fach	Anteil der TeilnehmerInnen in Prozent (Absolut)			
	Master Lehramt	Master	Master Legum	Alle Abschlüsse
Angewandte Romanische Literaturwissenschaft				0% (0)
Anglophone Literaturen und Kulturen		56% (20)		56% (20)
Anglophone Modernities in Literature and Culture		4% (3)		4% (3)
Arbeitslehre	25% (1)			25% (1)
Arbeitslehre/Technik	10% (1)			10% (1)
Betriebswirtschaftslehre		14% (63)		14% (63)
Biochemie				0% (0)
Biochemie und Molekularbiologie		16% (32)		16% (32)
Bioinformatik		28% (16)		28% (16)
Biologie	16% (15)			16% (15)
Chemie	24% (6)	18% (20)		19% (26)
Clinical Exercise Science		12% (3)		12% (3)
Computational Science		20% (2)		20% (2)
Deutsch	17% (36)			17% (36)
Deutsch-russischer Master Verwaltungswissenschaft				0% (0)
Economics and Business				0% (0)
Englisch	21% (46)			21% (46)
Ernährungswissenschaft		13% (12)		13% (12)
Erziehungswissenschaft		26% (36)		26% (36)
Europäische Medienwissenschaft		4% (5)		4% (5)
European Masters in Clinical Linguistics		3% (1)		3% (1)
Experimental Clinical Linguistics		9% (2)		9% (2)
Französisch	13% (7)			13% (7)
Fremdsprachenlinguistik		13% (33)		13% (33)
Geographie	17% (16)			17% (16)
Geoinformation und Visualisierung		21% (24)		21% (24)
Geökologie		17% (19)		17% (19)
Geowissenschaften		17% (22)		17% (22)
Germanistik		20% (25)		20% (25)
Geschichte	17% (28)			17% (28)
Geschichte der Moderne – Modern History				0% (0)
Informatik		7% (6)		7% (6)
Internationale Beziehungen		3% (5)		3% (5)
IT-Systems engineering		5% (16)		5% (16)
Italienisch				0% (0)
Judentum und Christentum im Vergleich		22% (2)		22% (2)
Jüdische Religion, Geschichte, Kultur				0% (0)
Jüdische Studien		4% (2)		4% (2)
Jüdische Theologie				0% (0)
Kommunikationslinguistik		19% (3)		19% (3)
Kulturelle Begegnungsräume der Frühen Neuzeit		18% (6)		18% (6)
Kunst	5% (1)			5% (1)
Latein	22% (2)			22% (2)
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	12% (6)			12% (6)
Linguistik		30% (9)		30% (9)
Linguistik: Kommunikation-Variation-Mehrsprachigkeit		26% (13)		26% (13)
Master of Business Administration		3% (2)		3% (2)
Mathematik	18% (19)	35% (6)		20% (25)
Militärsgeschichte/Militärsoziologie – Military Studies		15% (19)		15% (19)
Musik	16% (20)			16% (20)
Ökologie/Evolution/Naturschutz		19% (45)		19% (45)
Osteuropäische Kulturstudien		20% (2)		20% (2)
Philosophie		18% (11)		18% (11)
Physik	11% (2)	18% (15)		16% (17)
Politikwissenschaft		13% (29)		13% (29)
Politische Bildung	15% (6)			15% (6)
Polnisch	22% (2)			22% (2)
Polymer Science		10% (1)		10% (1)
Psychologie		21% (45)		21% (45)
Public Management				0% (0)
Rechtswissenschaft			4% (1)	4% (1)
Romanische Literaturen der Welt				0% (0)
Romanische Philologie		27% (8)		27% (8)
Romanistische Linguistik				0% (0)
Russisch	21% (4)			21% (4)
Soziologie		28% (61)		28% (61)
Spanisch	16% (7)			16% (7)
Sport	14% (27)			14% (27)
Sportwissenschaft, Leistungssport		18% (6)		18% (6)
Unternehmens- und Steuerrecht		4% (13)		4% (13)
Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft		19% (17)		19% (17)
Verwaltungswissenschaft		19% (50)		19% (50)
Volkswirtschaftslehre		14% (22)		14% (22)
Wirtschaft-Arbeit-Technik	15% (3)			15% (3)
Wirtschaftsinformatik und Electronic Government		44% (11)		44% (11)
Zeitgeschichte		16% (14)		16% (14)
Gesamt	16% (255)	15% (777)	4% (1)	15% (1033)

¹ Alle Studierenden der Universität Potsdam, mit Abschluss Master, Master Lehramt und Magister Legum, die sich zum Wintersemester 2013/14 und 2014/15 im 3. oder höherem Semester ihres Master Studienganges befanden. Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand 27.01.2015.

Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss

A.5 Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes

Zuordnung der (Erst-) Fächer der Universität Potsdam zu den Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes. (Stand WiSe 2014/15)	
Aufschlüsselung der Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes bezogen auf die (Erst-) Fächer der Universität Potsdam.	
<u>AgrFoErn</u> <u>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</u> Ernährungswissenschaft	<u>Spo</u> <u>Sport</u> Sport Sporttherapie und Prävention
<u>Ingwiss</u> <u>Ingenieurwissenschaften</u> Arbeitslehre/Technik	<u>SpK</u> <u>Sprach- und Kulturwissenschaften</u> Anglistik/Amerikanistik Computerlinguistik Deutsch Sprach- und Kulturwissenschaften Europäische Medienwissenschaft Englisch Erziehungswissenschaft Französische Philologie Französisch Germanistik Geschichte Italienisch Italienische Philologie Inklusion (Mathematik/Deutsch) Interdisziplinäre Russlandstudien Jüdische Studien Jüdische Theologie Latein Latinistik Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde Linguistik Patholinguistik Philosophie Polonistik Polnisch Psychologie Religionswissenschaft Russisch Russistik Spanisch Kulturwissenschaft Spanische Philologie
<u>Kunst</u> <u>Kunst, Kunstwissenschaft</u> Musik Kunst	
<u>MathNat</u> <u>Mathematik-, Naturwissenschaften</u> Biologie Biowissenschaften Chemie Geoökologie Geographie Geowissenschaften Humangeographie Informatik Informatik/ Computational Science International Field Geosciences IT-Systems Engineering Mathematik Physik Wirtschaftsinformatik	
<u>ReWiSo</u> <u>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</u> Arbeitslehre Betriebswirtschaftslehre Politische Bildung Politik und Verwaltung Politik, Verwaltung und Organisation Politik und Wirtschaft Politikwissenschaft Rechtswissenschaft Regionalwissenschaften Soziologie Sportmanagement Volkswirtschaftslehre Wirtschaft-Arbeit-Technik Zivilrecht	

Tabelle: Zuordnung der Fächer zu den Fächergruppen des Statistischen Bundesamts

A.6 Zusammensetzung der Vergleichsgruppen

Bei der Zusammensetzung aller Vergleichsgruppen wurde nach der Abschlussart des ausgewerteten Studienganges, wie Ein–Fach–, Zwei–Fach–Bachelor, Master, Bachelor Lehramt, Master Lehramt, Staatsexamen Lehramt, Diplom, Magister oder Staatsexamen Rechtswissenschaften gefiltert.

Folgende Vergleichsgruppen werden in diesem Bericht unterschieden:

Studiengang: alle TeilnehmerInnen des ausgewerteten Faches

Fächergruppe (FG): alle TeilnehmerInnen aus allen Fächern der Fächergruppe des ausgewerteten Faches, gemäß der Klassifikation des Statistischen Bundesamtes³

Für die ReWiSo–Fächergruppe werden die Unterkategorien Wiwi–Institut und Sowi–Institut (nicht lehramtsbezogene Studiengänge) gebildet.

Fakultät: alle TeilnehmerInnen der Fakultät an der Universität Potsdam, der das ausgewertete Fach angehört

Universität: alle TeilnehmerInnen der Universität Potsdam

³siehe <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/BildungKultur/StudentenPruefungsstatistik.pdf>